



Lübecker Rathausfoyer / Lastabfangekonstruktion

Akute Standsicherheitsgefährdung und Sofortmaßnahmen zur Instandsetzung



Baugeschichtliche Einordnung



Bild 2 | Planung „Visualisierung“ des Treppenhaus ca. 1885
(Blickwinkel vom Zwischengeschoß)

Im Jahr 1887 wurde das Lübecker Rathausfoyer mit dem Treppenhaus als Teil umfangreicher Renovierungs- und Umbauarbeiten neu gestaltet.

Die Gestaltung des Treppenhauses wurde dominiert von prunkvollen Gewölben und Säulen. (siehe Bild 2)

Unterhalb des um ca. 1885 geplanten Treppenhauses befindet sich der mittelalterliche Ratskeller mit seinen Gewölben. Dieser blieb von den Maßnahmen unangetastet.

Die offene Ausgestaltung des Foyer ergab neue, hochbelastete Stützenpositionen, die nicht mehr achsgetreu über den Säulen des Ratskellers befindlich sind.

Zur Abfangung wurde deshalb eine schwere Stahlträgerkonstruktion unterhalb der Foyerstützen / oberhalb der Kellergewölbedecke angeordnet.

Dieses befindet sich im EG-Fußbodenaufbau und führt die Lasten zu den Stützen und Wände des Ratskellers.

Die Stahlträger lieferte in 1887 die Firma Possehl. Die Montage wurde von der Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft LMG ausgeführt.

Lage der Treppenhausstützen über dem Ratskeller

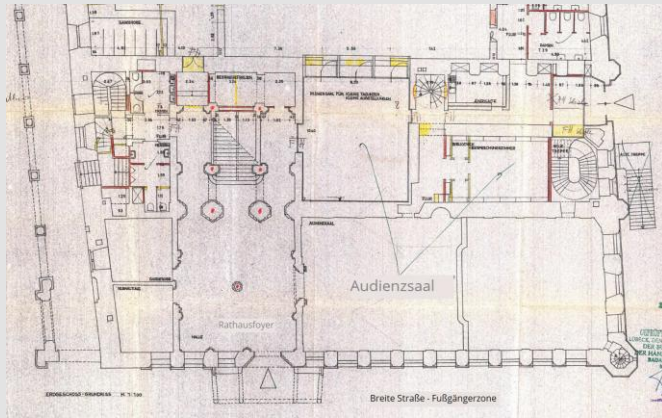


Bild 3 | EG Foyer und Treppenhaus

Bild 3. Grundriss des 1887 erbauten EG - Foyers

Die Säulen sind **mittig rot** gekennzeichnet, um die Lasteinleitung zu verdeutlichen. Auf die beiden großen Säulen entfallen pro Säule ca. 19t Last.

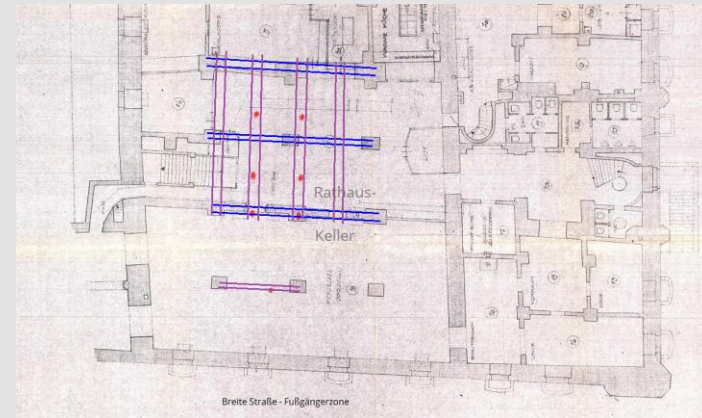


Bild 4 | KG Ratskeller

Bild 4: Grundriss des mittelalterlichen KG-Ratskellers.

Die **roten Punkte** zeigen die Treppenhausstützen. Lasten werden über das Stahlträgerrost in die Stützen und Wände des Ratskellers eingebracht. (Lila obere Stahlträger, Blau untere Stahlträger auf den Ratskellersäulen)

Zustand der Abfangekonstruktion innerhalb des EG-Bodens



Bild 5 | Stütze auf Stahlprofilen

Position der Stütze auf den freigelegten korrodierten Stahlprofilen



Bild 6 | Detail stark korrodiertes Stahlprofil

Der obere Bereich ist gezeichnet von dem gespaltenen Flansch (Obergurt) des Abfanträgers. Im unteren Bereich sieht man den bis zur Unkenntlichkeit korrodierten Steg des Stahlprofils.

Entlasten der Treppenhausstützen



Bild 7 | Stütze mit Klammer

Zum Wechseln der korrodierten Abfangeträger müssen die Treppenhausstützen durch eine provisorische Konstruktion entlastet werden.



Bild 8 | Anheben der Stütze

Die Stütze wird an ein Hilfsgerüst (rote Stahlprofile) angehängt und soweit mittels Pressen vorgespannt, dass die schadhaften Stahlträger entlastet sind und ersetzt werden können.

Provisorisches Traggerüst für die Stützen



Bild 9 | Stütze im Traggerüst

Übergangsweise müssen die Stützenlasten über ein Behelfsgerüst (rote Stahlträger) abgefangen und abgeleitet werden.



Bild 10 | Provisorische Abfangkonstruktion

Die provisorische Abfangkonstruktion oberhalb der EG-Decke nimmt die Lasten aus den Foyer-Stützen vorübergehend auf, um die dann entlastete Bestandträgerkonstruktion entfernen zu können.

Baustellenperipherie und Ausblick



Bild 11 | Sicherheitsabstützung
im Ratskeller
(● unter Treppenhausestützen)



Bild 12 | Stahlprofil HEM300,
Gewicht pro lfdm: 250 kg, Teil
des Abfängerüstes im
Rathaus

Vorbereitend für eigentliche Sanierungsarbeiten im Treppenhause foyer erfolgte als Sofortmaßnahme die vorübergehende Sicherheitsabstützung unterhalb der EG-Stützen im Keller installiert werden (ca. 140 Stck.)

Die Arbeiten im Treppenhause foyer sind technisch komplex: Auf engstem Raum muss zuerst ein temporäres Traggerüst erstellt werden, welches die Lasten der Stützen und Gewölbe des Treppenhauses auffängt. Die tonnenschweren Stahlträger (siehe Bild 12) werden über Markt und Fußgängerzone angeliefert, in das Treppenhause mittels Kran, Seilzügen und Panzerrollen eingebracht und dort Millimeter genau positioniert.

Aufgrund des Baujahres und der fehlenden Ausführungspläne ist die Planbarkeit der laufenden Arbeiten begrenzt. Nach fortschreitenden Bauteilöffnungen werden die weiteren Arbeiten ständig im engen Austausch mit Statiker, Metallbauer und GMHL abgestimmt.

Die Stahlträger der südlichen Treppenhauseite werden bis voraussichtlich Ende April 2026 ersetzt. Anschließend erfolgt der Trägeneraustausch auf der nördlichen Treppenhauseite.

Hierzu bedarf es Rückbauten in den angrenzenden Räumen (Toilette, Pförtnerloge, Börse etc.). Der Abschluss der Arbeiten wird in 2027 erwartet.